

Patientenmerkblatt

Information für den Patienten vor und nach einer Unterbindung (Vasektomie)

Sehr geehrter Patient,

Sie haben sich für die Durchführung einer Unterbindung entschieden. Im Folgenden möchten wir Ihnen noch einige Informationen, die Vorbereitungen für den Eingriff betreffend (auch für die Zeit nach der Operation) geben.

1. Da die Einnahme von **blutverdünnenden Medikamenten**, wie z.B. Phenprocoumon (Marcumar, Falithrom), ASS Präparaten (Aspirin, Herz-ASS, Godamed, Clopidogrel (Plavix, Iscover), Prasugrel (Efient), Ticagrelor (Brilique), Rivaroxaban (Xarelto) oder Dabigatran (Pradaxa) prinzipiell das Blutungsrisiko bei dem Eingriff erhöht, muss individuell abgewogen werden, ob eine kurzzeitige Pausierung nötig und möglich ist. Dies erfordert ggf. eine Rücksprache und engmaschige Zusammenarbeit mit Ihrem behandelnden Hausarzt und/oder Kardiologen.
2. Bitte entfernen Sie aus hygienischen und operationstechnischen Gründen am **Tag vor der Operation** durch Rasur die Schamhaare im Bereich des Hodensacks. Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie höflich, am Tag der Untersuchung frisch geduscht und mit frischer Kleidung zu erscheinen. **Kommen Sie am OP-Tag nicht nüchtern zu uns, Sie können ganz normal essen und trinken.**
3. Bitte bringen Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Aufklärungsbogen zum Eingriff mit, da wir sonst aus juristischen Gründen den Eingriff nicht durchführen können.
4. Am Operationstag und am darauffolgenden Tag sollten Sie nicht arbeiten, bzw. sich so weit als möglich schonen.
5. Am Ende der Operation legen wir Ihnen einen Hodensackhalter (Suspensorium) an, welcher die beiden Hoden zur Vermeidung von Schmerzen und Schwellung hochhält. Dieses Suspensorium sollten Sie so lange tragen, bis Sie tagsüber vollständig schmerzfrei sind.
6. Am Abend der Operation sollten Sie Eis in einem Plastikbeutel oder eisgekühlte Waschlappen auf die Hoden legen zum Kühlen und zur Vorbeugung einer Schwellung.
7. Bei Schmerzen empfehlen wir ein Schmerzmittel wie z.B. Voltaren.
8. Duschen dürfen Sie 48 Stunden nach der Operation.
9. Der Verband, den wir auf die Wunde geklebt haben, kann sich beim Schwitzen lösen. Sie sollten die Wunde bis zur vollständigen Heilung immer mit einem Verband abdecken. Etwas Wundwasser, leichtes Wundnahtklaffen oder geringe Schmerzen im Unterleib sind häufig und verschwinden mit der Zeit. Eine Fadenentfernung ist nicht notwendig, da sich diese von selbst auflösen. Sind Sie aus irgendeinem Grunde wegen der Wunde oder Wundheilung beunruhigt, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
10. Wir möchten Sie noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass **nicht unmittelbar nach dem erfolgten Eingriff Zeugungsunfähigkeit besteht.** Es müssen weiterhin Maßnahmen zur Empfängnisverhütung ergriffen werden, bis anhand von wiederholten Untersuchungen des Ejakulates im Verlauf nach dem Eingriff durch uns die Zeugungsunfähigkeit ausdrücklich bestätigt wird.
11. Das nötige Material für die Ejakulatuntersuchung haben Sie von uns schon erhalten. Denken Sie bitte daran, diese Untersuchung erstmalig nach ca. 20 Samenergüssen und Ablauf von 10 Wochen nach der Operation durchführen zu lassen. Die zweite Ejakulationskontrolle sollte nach weiteren 5-10 Samenergüssen und Ablauf von insgesamt 12 Wochen nach der Operation erfolgen. Die Probe kann jeden Tag zwischen 07.00-12.00 Uhr in der Praxis abgegeben werden. Sie sollte nicht älter als 3 Stunden sein.



PD Dr. med. Wassilios Bentas
Facharzt für Urologie
Andrologie
Medikamentöse Tumorthherapie
Ambulante Operationen

Regine Koberstein
Angestellte Ärztin
Fachärztin für Urologie

Im Gambrinus 6
78224 Singen

Telefon 07731 93977-0
Telefax 07731 93977-9

info@urologen-singen.de
www.urologen-singen.de

